

In sieben Semestern zum TU-Diplomingenieur

Wofür andere im Schnitt an einer Universität sechs Jahre brauchen - für den Weg vom ahnungslosen Erstsemester bis zum Diplomingenieur Maschinenbau - das legte Dennis Egler aus Kassel an der TU Clausthal in flotten sieben Semestern, in dreieinhalb Jahren hin! Er ist der erste Absolvent des Modellversuchs eines universitären Ingenieursstudiums in vier Jahren. Das Land Niedersachsen führte das Intensivstudienprogramm Maschinenbau an der TU Clausthal zum Wintersemester 2000/2001 ein; mit - bisher - rund 100.000 Euro für Stipendien wird der Modellversuch von der Industrie gefördert.

Dass alles so glatt ging, verdankt Dennis Egler - in erster Linie - seiner kontinuierlichen Lerndisziplin. „Für die Prüfung in Technischer Mechanik hatte ich gerade zwei Nächte Vorbereitungszeit“, erinnert sich der heute 24-jährige aus Kassel, der nach seiner Wehrdienstzeit im „SPIEGEL“ auf das Intensiv-Studienprogramm an der TU Clausthal aufmerksam wurde. Optimale Randbedingungen unterstützten den Marathonläufer des Geistes: Ein Stipendium der Industrie, dotiert mit 3000 Mark pro erfolgreich absolviertem Semester, legte die finanzielle Basis für ein Studium, das nicht durch Gelderwerb gebremst wurde. Prüfungen mussten begleitend zum Vor-

lesungsstoff innerhalb eines Prüfungsblocks von zwei Wochen zum Semesterende abgelegt werden. „Ein Verschieben des Lernens in die Semesterferien, wie im normalen Studienablauf üblich, führt leicht zur Hektik,

Kontinuität bringt den Erfolg“, weiß Dipl.-Ing. Martina Wächter aus Erfahrung als Studienberaterin. „Wir wurden regelrecht in die Klausuren hinein getrieben“, stimmt Dipl.-Ing. Dennis Egler ihr zu.

Die Semesterferien waren angefüllt mit Blockvorlesungen, Übungen und Seminaren oder Industriepraktika. Ist dies Schnellläufermodell nun verallgemeinerungsfähig? Bedingt. Mit 28 Kommilitonen fing Dennis Egler im Wintersemester 2000/2001 im Intensivstudienprogramm Maschinenbau an, gut im Zeitplan liegen vier, so dass in Kürze weitere Diplomingenieure nach nur acht Semestern die Diplomurkunde in Händen halten werden.

Würde er sich den Marathonlauf wieder antun? Dennis Egler horcht kurz in sich selbst hinein, die Antwort kommt mit Bestimmtheit: „Ja“! Erfolg steigert den „Appetit“. Jetzt strebt er bei Prof. Dr.-Ing. Hubert Schwarze im Institut für Tribologie und Energiewandlungsmaschinen die Promotion an. ■



Dipl.-Ing. Dennis Egler - Erster Absolvent des „Turbo-Studienprogramms Maschinenbau.“